

VISION FÜR AFRIKA

VEREIN CHRISTLICHER NÄCHSTENLIEBE



VISION FÜR AFRIKA

Sirapuit 37 · A-6460 Imst/Tirol

Telefon: ++43-54 12-65684-0

Telefax: ++43-54 12-65684-99

info@vision-fuer-afrika.com

www.vision-fuer-afrika.com

Mukono/Imst, im September 2012

Geliebte Freunde und Geschwister von Vision für Afrika,

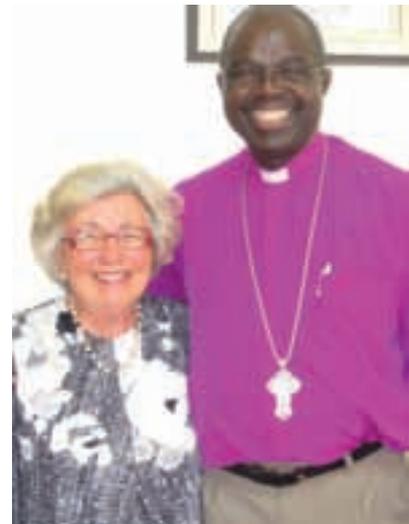
vor kurzem erhielten wir folgende Prophetie für unser Werk, und da Ihr ein wichtiger Teil dieses Werkes seid, gelten diese Worte auch für Euch:

“Mach Dich bereit für den Segen Gottes, wie Du ihn noch nie erlebt hast. Du magst in der Vergangenheit Augenblicke und Momente der Verheißungen Gottes erlebt haben, aber dies ist ein neuer Tag. Dies ist eine neue Stunde. Ein göttlicher Strom wird jetzt für diejenigen freigesetzt, die sich darauf vorbereiten. Es wird viel besser und größer sein, als Du es je erlebt hast. Bereite Dich vor, denn das ist Deine Stunde!”

Ihr Lieben, wir sind sooooo dankbar für das Wirken Gottes und für Gottes Treue, die ER uns durch Dich, Deine Gebete, Deine Liebe, Deine Mithilfe und Dein Geben schenkt. Wir beten um reichsten Segen für Dich, all Deine Lieben und all Deine Herzensanliegen.

Mit großer Dankbarkeit und gestärktem Glauben gehen wir voran in den Wegen, die der Herr uns offenbart. Es ist nicht immer leicht, aber wenn wir weiterhin auf den Herrn schauen, dann erkennen wir, dass ER größer, liebevoller und weiser ist als alle Herausforderungen. Die Frage ist nur: Wie schnell lasse ich los und lasse Gott wirken?

Immer wieder wurde ich gefragt, ob ich mich schon um meine Nachfolge gekümmert habe. Der Herr sagte mir jedes Mal: „Es ist alles in Meiner Hand!“ Nun bringt der Herr einen vollmächtigen Mann Gottes zu uns, Erzbischof Henry Orombi von der Anglikanischen Kirche zusammen mit seiner lieben Frau Phoebe. Er will uns ab Januar helfen, das Werk durchzustrukturieren, und wir wollen gemeinsam viele Konferenzen geben (für Leiter, Ehepaare und Jugendliche u.a.). Unser tiefes Herzensanliegen ist, in Uganda eine Generation von mündigen und gottesfürchtigen Christen hervorzubringen.



Jesus hat das letzte Kapitel geschrieben, und wir sollen treu sein als seine Partner und jeden Tag in den guten Werken wandeln, die Er für uns vorbereitet hat.

Mit allerliebsten Segensgrüßen von mir und all unseren Mitarbeitern

Maria L. Prean mit Team

Maria L. Prean mit Team

Römer 15:13

DEUTSCHLAND

Vision für Afrika e. V.

Castellbank · BLZ 79030001 · Konto 11001105

Sparda-Bank München eG

BLZ 70090500 · Konto 4072880

VR 1019 Traunstein

ÖSTERREICH

Vision für Afrika

Sparkasse Imst

BLZ 20502

Konto 019216

ZVR-Zahl: 667491278

SCHWEIZ

Vision für Afrika Verein

St. Galler Kantonalbank, St. Gallen

Konto: 13 55 348 358 01

Uner Kantonalbank, Konto: 135399-0250

CH-020.6.000.713-7, HR Kanton Uri



Zum Gedenken an Helge Sturz

von Hans-Dieter und Inge Sturz (Mitarbeiter im Leitungsteam der Bibelschule in Tongolo)



Während wir diese Zeilen schreiben, sitzen wir im Flugzeug von Deutschland nach Uganda. Es ist das zweite Mal innerhalb von dreieinhalb Monaten, dass wir in diese Richtung fliegen, um bei Vision für Afrika in der neuen Bibelschule mitzuarbeiten. Beim ersten Mal empfing uns Helge, unser jüngster Sohn, der seit Januar einen Einsatz als Landschaftsgärtner im „Land of Hope“ und auf dem Gebetsberg machte. Diesmal wird es anders sein, denn am 30. Mai, dem Tag an dem Helge seinen Rückflug nach Deutschland geplant

hatte, mussten wir in Kampala auf besondere Weise von ihm Abschied nehmen. Statt in die irdische rief Jesus ihn zu sich in die ewige Heimat. Er war an Malaria erkrankt und aufgrund einer bereits vorhandenen Autoimmunerkrankung kam es zu Komplikationen, gegenüber denen die Ärzte machtlos waren.

So wurde unser Dienst bereits nach gut drei Wochen abrupt unterbrochen, da die Beerdigung in Deutschland stattfinden sollte. Vorher hatten wir noch im „Land of Hope“ eine sehr bewegende Trauerfeier mit über 400 Teilnehmern und vielen persönlichen Beiträgen. Und zu Hause warteten unsere drei älteren Kinder mit ihren Ehepartnern und unseren 11 Enkeln und viele Freunde auf uns.

Für unsere Familie ist dieses Ereignis verständlicherweise sehr schwer. Hinzu kommt, dass vieles wie ein „Déja-Vu“-Erlebnis (dejà vu=schon mal gesehen) ist, da wir vor acht Jahren schon einmal von einem Sohn Abschied nehmen mussten. Björn war damals 20 Jahre alt; Helge ist 23 Jahre alt geworden. Auf unserer Trauerkarte haben wir die Aussage von Paulus in Philipper 3,14 geschrieben: **Mit aller Kraft laufe ich auf das Ziel zu, um den Siegespreis zu gewinnen, das Leben in Gottes Herrlichkeit.** Bei aller Traurigkeit ist es uns ein großer Trost, zu wissen, dass unsere beiden jüngsten Kinder als Erste dieses Ziel bereits erreicht haben und dass wir sie eines Tages wiedersehen werden.

Unzählige Menschen rund um den Globus haben in den Tagen der Krankheit mit uns gebetet. Wir sind gewiss, dass keines der Gebete vergeblich war – auch wenn Gott sie anders erhört hat als von uns und vielen anderen erwartet. Niemand hatte geahnt, dass es so kommen würde. Aber wir sehen im Nachhinein, wie Gott Helge vorbereitet hat. Es ist ein großes Vorrecht, dass er gerade seine beiden letzten Lebensjahre in besonderer Weise für Gott eingesetzt hat. Und die Monate in Uganda waren dabei für ihn der Höhepunkt. Er war so erfüllt von seinen Erfahrungen und begeistert von den Menschen, mit denen er zu tun hatte, dass er alles tat, damit dieser Funke auf uns überspringt.

So trauern wir sehr, aber gleichzeitig erfahren wir einen tiefen Trost, wie ihn nur der lebendige Gott schenken kann. Mit Einbildung lässt sich das nicht erklären, sondern Jesus lebt und ist erfahrbar! Das war auch der Tenor bei der Beerdigung mit über 500 Gästen in Augustfehn. Unser Gebet ist, dass in Erfüllung geht, was Maria Prean uns einmal sagte:

„Ich weiß jetzt, dass ich richtig von Gott gehört habe, als Er mir sagte, dass Helge durch seinen Tod mehr Menschen berühren wird als durch sein Leben. Gott ist soooo gut.“

Martina Strauß – persönliche Assistentin von Maria Prean in Uganda

Viele von Euch haben sie bereits persönlich in Europa oder in Afrika kennen gelernt. Nun dürft Ihr ein wenig mehr von ihr und über ihren Weg nach Afrika erfahren.



Ich heiße Martina Strauß, bin 47 Jahre und Mutter von wunderbaren 27-jährigen Zwillingstöchtern, die mir sehr große Freude bereiten. Bis Mai 2011 wohnte und arbeitete ich in Oberösterreich, und dann hat Gott meinen Weg nach Uganda geführt. Ich freue mich sehr, Ihm und damit Maria, ihrer Familie und dem Werk, das Gott in diesem schönen Land angefangen hat, dienen zu dürfen. Begonnen hat alles mit einer harmlosen E-Mail, die ich Anfang des Jahres 2009 schrieb. Ich wollte mich lediglich in meinem Urlaub für einen Monat nützlich machen und bei „Vision für Afrika“ in Uganda mitarbeiten, doch Gott hatte weiterführende Pläne. Schritt für Schritt führte Er alles so, dass ich letztendlich meine „Zelte“ in Österreich abbrach und im Mai letzten Jahres hierher übersiedelte. Es war keine Entscheidung, die ich über Nacht traf. Gott führte alles sehr „sanft“, und jeden Schritt ging ich mit der großen Gewissheit, dass ich nach Seinem Willen handelte.

Mein Wunsch ist es, für Maria eine „Rut“ und ein „Waffenträger“ zu sein und für Angel eine liebevoll-konsequente Unterstützung auf ihrem Weg, eine Frau nach dem Herzen Gottes zu werden. Ich weiß, mein Anspruch und die Herausforderungen sind groß, ich weiß aber auch, dass ich den besten Beistand habe, den ich mir wünschen kann, den Heiligen Geist Gottes. Darüber hinaus hat Gott mich mit Seinem Wort aus Apg. 2,28 gesegnet und mir verheißen, dass Er mich mit Freude erfüllen wird vor Seinem Angesicht. Das darf ich täglich erleben und dafür gebe ich Ihm die Ehre.

Was gibt es Neues im „Land of Hope“ und auf dem „Gebetsberg“

Land of Hope – Mukono

Bäckerei mit „Café Marianne“

Hmmmmm, wie das duftet ... nach frischen Brötchen, Laugenbrezen, Kaffee, frisch gebackenem Kuchen und nach vielen anderen Leckereien. Es ist nicht die Rede von einem alt eingesessenen „Caféhaus“ irgendwo in Europa, sondern von unserer Bäckerei und dem „Café Marianne“ hier im Busch von Afrika!

So manch einer mag sich fragen, wozu wir denn bei „Vision für Afrika“ ein *Caféhaus* brauchen?! Die Grundidee war, dass wir einen Ort haben wollten, wo sich Menschen von nah und fern („Come&See“-Gäste, Mitarbeiter, Freunde, Besucher etc.) in gemütlicher Atmosphäre treffen können, um sich kennenzulernen und sich auszutauschen. Die Bäckerei mit dem Caféhaus sollte außerdem eine Arbeitsstätte sein, wo unsere Bäcker und Konditoren ihre Kreativität entwickeln und ihre Gäste mit ihren Kreationen verwöhnen können, denn auch in Uganda wird Gastfreundschaft groß geschrieben!

Die Umsetzung dieser Idee ist mehr als gelungen. Die Bäckerei ist gut ausgestattet, und das Caféhaus lädt mit der gemütlichen Einrichtung zum Verweilen ein.



Internet-Café

Auch unser Internetcafé, das direkt neben dem Caféhaus liegt, ist gut besucht und erfreut sich großer Beliebtheit.

Neue Mitarbeiterwohnungen

Oberhalb der Bäckerei befinden sich 10 Zimmer und 7 Wohnungen, die von Mitarbeitern bezogen wurden. Sie alle genießen den Komfort, die wunderbare Aussicht und den unverwechselbaren Duft der Bäckerei und des Caféhauses.

JESUS hat zugesagt, dass Er gekommen ist, damit wir ein Leben in Fülle haben (Joh. 10,10). Ein wahres Wort, das sich mit diesem neuen Gebäude vor unseren Augen erfüllt. Hallelujah – unserem wunderbaren Gott gebührt alle Ehre!!!

Licht und Ton für die Community Hall (große Versammlungshalle)



Nachdem im August 2011 der lange erwartete Container bei uns ankam, der auch die Ton- und Lichanlage für unsere „Community Hall“ enthielt, konnten wir im November mit dem Einbau beginnen! Zwei ehemalige Volontäre kamen extra dafür noch einmal nach Uganda, und sogar Mario, ein befreundeter Tontechniker aus Deutschland, half uns zwei Wochen lang beim Aufbau und der Installation. Er hatte uns bereits bei der Auswahl und Bestellung der Geräte unterstützt, und nun waren sein

Fachwissen und seine Hilfe ein unbezahlbares Geschenk! Insgesamt vier Wochen wurde intensiv gearbeitet – Lautsprecher, Leinwände und Lichter wurden montiert, kilometerweise Kabel verlegt, Stecker gelötet und und und...

Die Arbeit hat sich gelohnt! Wir verwenden die Anlage seither nicht nur für unsere internen Treffen wie Morgenandachten, Feiern oder Gemeinschaftsabende, sondern auch für große Veranstaltungen. Unsere jährlichen Konferenzen für verschiedene Altersgruppen unserer Patenkinder finden in der Halle statt, jeden Sonntag feiern wir hier einen Kindergottesdienst und einen Gottesdienst mit den Berufsschülern. Auch auswärtige Gruppen kommen immer öfter zu uns, die die Halle samt Technik anmieten, um eigene Konferenzen abzuhalten. So ist die Halle mit ihrer neuen Ton- und Lichanlage schon jetzt zum großen Segen für uns und viele andere geworden.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die uns bei diesem Projekt finanziell und mit ihrer praktischen Hilfe unterstützt haben!

Katastrophenfonds – Häuser für arme Familien

Vor kurzem konnten wir wieder einer armen Witwe helfen, ein neues Zuhause zu bekommen. Bisher lebte sie mit ihren sechs Kindern in dieser kleinen Lehmhütte (drei weitere Kinder sind bereits im Kleinkindalter gestorben). Als sie nun in das neu gebaute Haus einziehen durften, in dem es sogar eine Toilette und einen kleinen Waschraum gibt, tanzten und jubelten sie vor Freude!

Damit sie zukünftig auch Wasser haben, werden wir noch das Regenwasser in einem großen Container auffangen.



Wenn Du es auf dem Herzen hast, weiteren sehr armen Familien zu helfen, dann darfst Du es gerne tun. Wir sind für jeden Euro sehr dankbar. (s. letzte Seite: Wie könnt Ihr uns helfen?)

Wenn viele kleine Menschen an vielen kleinen Orten viele kleine Taten tun, dann können sie das Gesicht der Welt verändern. (afrik. Sprichwort)



Gebetsberg Tongolo

Damals und heute

Als der Herr mir vor einigen Jahren gezeigt hat, dass ich den Mt. Galilee kaufen soll als Gebetsberg, erklärten mich einige für verrückt. Es regnete nie auf dem Berg (nur Morgentau), es gab weit und breit keinen Strom, kein Wasser und eine fürchterlich schlechte Straße.

Heute regnet es auf dem Berg, wir haben Solarstrom und wir konnten zwei Bohrlöcher graben, aus denen wir Trinkwasser beziehen. Das meiste Regenwasser fangen wir auf, und auch die Straße wurde verbessert. Gott sei Dank!

Bibelschule Tongolo „House Jacob“ – Internationales Christliches Trainingszentrum



Der Bau der Bibelschule ist fertig, und der Blick auf den Victoria-See und den Ursprung des Nils ist atemberaubend! Alle, die bisher hier waren, spürten die Gegenwart Gottes auf ganz besondere Weise. Wir sind so dankbar dafür! Wir vertrauen, dass Anfang 2013 die Bibelschule und auch die Klinik in Betrieb genommen werden mit dem besten Personal und den richtigen Bibel-

schülern. Die Häuser zu bauen ist kein Problem, aber dann die richtigen Menschen zu finden, die *in* diesen Häusern das Reich Gottes bauen, das ist viiiiiiiiiiiel schwieriger.

Unser Ziel ist, Christen zu qualifizierten geistlichen Leitern auszubilden, die die Werte und Ziele des Reiches Gottes erfassen und dann in die Gesellschaft hineinragen.

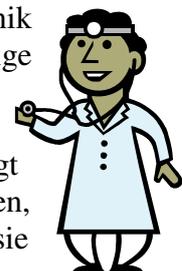
Wir glauben, dass der Herr Jesus nie kam, um böse Menschen brav zu machen, sondern tote Menschen lebendig, und das erwarten wir uns von dieser Bibelschule – Menschen die in jeder Phase ihres Seins aus der Kraft Gottes leben.

Klinik in Tongolo



Wir sind so dankbar, dass die kleine Klinik in Tongolo (direkt hinter dem Gebetsberg) fertiggestellt ist. Die Möbel werden diese Woche von unserer eigenen Werkstatt geliefert, und gerade sind wir dabei, die Mitarbeiterwohnungen zu bauen. Auch für diese Klinik vertrauen wir, dass Gott uns zuverlässige und gute Mitarbeiter schicken wird, damit die kranken Menschen in dieser abgelegenen Gegend schnell und gut versorgt

werden können. Auch planen wir, noch eine Entbindungsstation einzurichten, damit den Frauen auf dem entlegenen Berg schnell geholfen werden kann und sie ihre Kinder gesund zur Welt bringen können.



Junge Erwachsene und ihre Ausbildung

Ausbildung?
Universität?
Darf ich?



Bereits im letzten Jahr haben wir Euch teilhaben lassen an unserem Anliegen, den vielen Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die wir – oft von klein auf – begleitet und unterstützt haben, eine gute Ausbildung zu ermöglichen. In diesem Jahr haben wir sehr viele Abgänger der Mittelschule, die gern eine gute Ausbildung oder ein Studium machen möchten. Bei diesen Abgängern sind sehr gute Schüler dabei, denen wir helfen wollen, in ihre Bestimmung durchzubrechen.

Auf Grund der Inflation steigen leider auch die Schulgebühren von Jahr zu Jahr, und das macht bei unseren 5000 Kindern gleich sehr große Summen aus. Viele der Paten können oft nicht aufstocken, weil sie selbst schon am Limit sind, und wir wollen die Kinder nicht fallenlassen.

Teilweise hat sich durch den Schulwechsel der Patenschaftsbeitrag für die Schulgebühr, das Essen und das Hostel, in dem die jungen Erwachsenen untergebracht sind, von monatlich 40-60 Euro auf 140-160 Euro erhöht! Wenn Du uns gern mit einer einmaligen Spende unterstützen möchtest, sind wir sehr dankbar. (s. letzte Seite: Wie könnt Ihr uns helfen?)

Neue Patenschaft

Wir freuen uns auch über jeden, der noch ein Kind/einen Jugendlichen/jungen Erwachsenen unterstützen kann – gerne auch als Teilpatenschaft, bei der sich mehrere Paten die Gebühren teilen. Noch warten bei uns ca. 230 junge Menschen auf einen Paten, oft auch Berufsschüler, damit sie eine Ausbildung machen können.

Container

Bald steht wieder ein Container bereit, der nach Uganda verschifft werden wird. Diesmal haben wir sehr viele sperrige Sachen, deshalb benötigen wir noch Dinge, die sich gut zum „Ausstopfen“ eignen und als Füllmaterial verwendet werden können.

Was wir sehr gut gebrauchen können sind

- Gut erhaltene Kleidung (für Kinder zwischen 1-14 Jahren) und besonders schwarze Halbschuhe und Stiefel in allen Größen
- warme Sachen wie Pullover, Anoraks, Socken ua.
- Unterwäsche
- Schuhe für Männer und Frauen (ohne Stöckel bitte:☺)

Es wäre uns eine große Hilfe, wenn Ihr die Sachen in einem stabilen Müllsack verpacken und dann in einer Kiste an uns schicken würdet. Außerdem sollten die Säcke nicht zu voll gepackt sein, weil sie dann schnell zerreißen und die Sachen neu verpackt werden müssten.

Bitte schickt Eure Kleiderspenden an folgende Adresse:

**Siegfried Häberle, Gartenbau und Landschaftsbau,
Rudolf-Diesel-Str. 28, D-74354 Biesigheim (Tel.: +49-7143 50 881)**



Gesucht: Mitarbeiter in Imst

Unser Team in Imst verändert sich! Zwei unserer Mitarbeiterinnen werden uns verlassen (eine Mitarbeiterin geht zurück nach Deutschland, die andere wird im nächsten Jahr in Pension gehen) und so suchen wir Verstärkung



- in der Patenschaftsverwaltung
- für die Büroleitung/Sekretariat/Gesamtorganisation
- für die Buchhaltung
- für Haus und Garten

Bei Interesse schau doch einfach auf unsere Homepage unter „Mitarbeiter gesucht“. Wir freuen uns, Dich kennen zu lernen.

Neue Vereinssitze in Deutschland und in der Schweiz

Unsere Vereinssitze in Deutschland und in der Schweiz wurden verlegt. Die **Administration für alle Vereine** erfolgt nach wie vor **in Österreich**. Wenn Ihr Fragen habt, wendet Euch bitte an unsere Mitarbeiter in Imst (Adresse s.o. im Briefkopf).

Die neuen Adressen sind:

In Deutschland Vision für Afrika e.V., Finkenweg 24, D-74245 Löwenstein



In der Schweiz Vision für Afrika Verein, c/o Claude Anne und Rainer Grote-Breitmeyer, Bristenstr. 5, CH-6460 Altdorf UR.



Neues Konto in der Schweiz

Neues Konto bei der Urner Kantonalbank

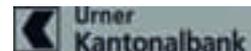
Mit der Sitzverlegung in den Kanton Uri haben wir auch ein neues Konto bei der **Urner Kantonalbank** eröffnet:

Vision für Afrika Verein

Konto: 135399-0250

IBAN: CH0900785001353990250

BIC: URKNCH22



Auflösung der Konten bei der UBS-Bank

Die Konten bei der **UBS-Bank** werden bis spätestens Ende des Jahres aufgelöst sein. Bitte überweist zukünftig Eure Spenden auf das Konto der **St. Galler Kantonalbank** oder der **Urner Kantonalbank**. Vielen Dank.



Kalender

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder einen Kalender produzieren. Falls jemand von Euch seinen Kunden ein schönes Weihnachtsgeschenk machen möchte, kann er unseren Kalender in größerer Stückzahl bestellen. Kleinere Mengen können wir leider nicht abgeben. Die Bestellungen müssen bis spätestens Ende Oktober bei uns eingegangen sein, der Versand an die Besteller wird bis spätestens Ende November abgeschlossen sein. (*Dies ist nicht das offizielle Titelfoto.*)

Kosten: ab 50 Stück: 1,50 €; ab 250 Stück 1,30 €; ab 500 Stück: 1,00 €.

Kalender 2013



Der Film über Maria Prean: „Das Leben wird immer schöner“



Der Film über das Leben von Maria Prean (Regisseurin: *Janina Hüttenrauch*) wurde inzwischen in vielen Ländern gezeigt (USA, Kanada, Polen, Australien, Neuseeland, Südafrika, Australien, Neuseeland, Deutschland) und hat bisher vier Auszeichnungen auf internationalen Filmfestivals gewonnen: Herzlichen Dank an Janina und ihr Team! In den USA ist der Film inzwischen offiziell im Handel erhältlich. In Europa könnt Ihr ihn im Buchhandel kaufen oder übers Internet bestellen über www.mariaprean-derfilm.de. **1 € je verkauftem Film kommt der Arbeit von Vision für Afrika zugute.**

Termine Maria Prean in Europa (*Details findet Ihr auf unserer Homepage*)

So	21.10.12	Lobpreisabend im Hofbräukeller	D	81667 München
Fr	26.-28.10.12	Gemeindeveranstaltungen	D	56357 Miehlen
Do	1.11.12	Gemeindeveranstaltung	CH	6460 Altdorf/Ur
Sa	3.11.12	Frühstückstreffen:	CH	8640 Rapperswil
So	4.11.12	Gottesdienst + Seminar	CH	8636 Wald
Mo	5.11.12	Gemeindeveranstaltung	CH	6340 Baar
Sa+So	10.+11.11.12	Seminar	IT	Nähe Torino
Sa+So	17.+18.11.12	Gemeindeveranstaltungen	A	6850 Dornbirn
Mo-Do	19.-22.11.12	Lebensseminar 1	A	6460 Hoch-Imst
Fr	23.11.-25.11.	Gemeindeveranstaltungen	D	79110 Freiburg

Wie könnt Ihr uns helfen?

Bittet, so wird Euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan. Denn wer da bittet, der empfängt; und wer da sucht, der findet; und wer da anklopft, dem wird aufgetan. (Matth.7:7-8)

Ihr Lieben, diese Worte unseres Herrn Jesus Christus ermutigen mich, Euch um Hilfe zu bitten für die folgenden Anliegen und Nöte. Wenn der Heilige Geist Euch die Freiheit gibt und Ihr Freude im Herzen habt am Geben, dann zögert nicht, zu gehorchen. Der Segen wird Euch 100-fach „zufallen“. Wenn Ihr für eines der Projekte etwas spenden möchtet, gebt bitte den jeweiligen Verwendungszweck an:

1. Schul- und Ausbildungsgebühren (s.o. *Junge Erwachsene und ihre Ausbildung*)

Um dieses Jahr ohne Minus abzuschließen, brauchen wir ca. 100.000 Euro.

Verwendungszweck: Patenschaften.

2. LKW

Unser LKW, der uns etliche Jahre treu und viel gedient hat, liegt in den letzten Zügen. Jede Woche ist eine neue andere Reparatur nötig. Wir brauchen aber dringend einen LKW für die gesamten Anliegen des Werkes. Verwendungszweck: LKW.

3. Rasenmähertraktor

Auf unserem wunderschönen Gelände gibt es inzwischen sehr viele und sehr große Rasenflächen, die natürlich auch gemäht werden müssen! Es wäre uns eine große Hilfe, wenn wir einen Rasenmähertraktor mit (Heckauswurf) hätten, damit die Arbeit schneller und einfacher zu bewältigen ist. Falls jemand einen solchen Traktor abzugeben hat oder eine günstige Bezugsquelle kennt, meldet Euch doch bitte bei uns.



4. Klinik in Tongolo (s.o.)

Für die Inneneinrichtung, alle medizinischen Geräte sowie für den Bau und die Einrichtung der Entbindungsstation rechnen wir mit einem Aufwand von ca. 50.000 Euro.

Verwendungszweck: Klinik Tongolo

5. Katastrophenfonds – Häuser für arme Familien (s.o.)

Solch ein Haus kostet ca. 8.000 – 10.000 Euro. Verwendungszweck: Katastrophenfonds

6. Neue Paten (s.o.)

Wenn Du gern ein Kind unterstützen möchtest, fülle bitte das beiliegende Patenschaftsformular aus und schicke es nach Imst. Auch im Internet findest Du ein solches Formular.

Hinweise aus unserem Büro in Imst

Ihr erleichtert uns die Arbeit sehr, wenn

- Ihr bei Überweisungen deutlich Euren Namen und den Verwendungszweck angebt,
- Ihr uns Adress-Änderungen rechtzeitig mitteilt oder wenn Ihr mehrfach von uns Post bekommt,
- Ihr geheiratet habt und sich Euer Name geändert hat (das erspart uns viel „Sucharbeit“),
- Ihr uns mitteilt, wenn ihr Euer Patenkind nicht mehr unterstützen wollt oder könnt,
- wenn Ihr keine Informationen mehr von uns wünscht.

Rundbrief per E-Mail?

Bitte teilt uns mit, wenn Ihr den Rundbrief gern per E-Mail zugeschickt bekommen möchtet und schickt dann Eure aktuelle Mail-Adresse an: info@vision-fuer-afrika.com

Spenden Beiträge

Wenn Kinder aus unserem Programm ausscheiden (z.B. durch Beendigung oder Verlassen der Schule), kann es einige Zeit dauern, bis wir dem Paten ein anderes Kind vermitteln können. „Vision für Afrika“ darf mit den Beträgen, die während dieser Zeit für dieses Kind gespendet werden, andere Kinder versorgen, die noch keinen Paten haben oder die dringend zusätzliches Geld benötigen (z.B. für spezielle Arztbehandlungen, eine Brille o.ä.). Wenn von einem Paten mehr Mittel als notwendig für sein Patenkind eingehen, darf VfA diese Gelder ebenfalls für andere Kinder verwenden, für die der Patenschaftsbeitrag nicht ausreicht. Wenn mehr Mittel als notwendig für ein Projekt eingehen, behält der Verein sich vor, diese Gelder für ähnliche satzungsgemäße Zwecke zu verwenden.